

Schlegel, August Wilhelm: Mit den Trompeten und des Kriegs Getösen (1806)

- 1 Mit den Trompeten und des Kriegs Getösen
2 Heißt Tasso seine keusche Stimm' erschallen,
3 Nicht bloß am Kampf ein ritterlich Gefallen,
4 Nein, heil'gen Muth in das Gemüth zu flößen.
- 5 Jerusalem, die Gottesstadt zu lösen,
6 Sieht man das Kreuz voran den Schaaren wallen,
7 Clorinda's Arm, Armida's Reize fallen,
8 Ismeno's Zauber, und die Macht des Bösen.
- 9 Befreit ist nun der Andacht jene Stäte,
10 Wo seiner Leiden Wunder Christus übte,
11 Des Todes Leben, des Verderbens Tilger.
- 12 Entwaffnet knei'n die Helden im Gebete;
13 Glorreich vollbracht hast du dein groß Gelübde;
14 So ruh' von deiner Fahrt nun, frommer Pilger.

(Textopus: Mit den Trompeten und des Kriegs Getösen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)